

Liebe Frammersbacherinnen, liebe Frammersbacher, liebe Gäste, liebe Kirbmädchen und Kirbburschen,

es ist Kirb in Frammersbach und die Sonne lacht!

Die Frammersbacher feiern sie als Patronatsfest St. Bartholomäus traditionell am letzten Wochenende im August. Gerade im Jahr des 600-jährigen Jubiläums unserer katholischen Kirchengemeinde – und ein Jahr nach den Feierlichkeiten des Gemeindejubiläums – sollten wir uns dieser Tradition bewusst sein.

Wie alles andere auch, unterliegt das Fest dem Wandel der Zeit. Früher wurde viel häufiger in den Gasthäusern musiziert und gefeiert. Aber auch das Angebot hier rund um den Marktplatz hat sich verändert. Dort wo ihr jetzt steht, standen noch zu Zeiten meiner Kirb Zelt und Buden.

Seit einigen Jahren versucht man wieder stärker einige traditionelle Bestandteile zu beleben. Deswegen begehen wir auch alle gemeinsam den Kirbgottesdienst und marschieren anschließend gemeinsam hier zum Kirbbaum. Beim Spielmannszug und Pfarrer Miklosch möchte ich mich für die Gestaltung des Gottesdienstes bedanken sowie bei allen Vereinen, die sich mit Fahnenabordnungen beteiligt haben, und natürlich unserem Frammersbacher Fuhrmann Günther Krimm!

Ich möchte aber auch hervorheben, dass von den Kirbmädchen und –burschen sehr viele am Gottesdienst teilgenommen haben. Das zeigt auch euer Interesse an dem Ursprung des Kirchweihfestes.

Die Frammersbacher schauen ja jedes Jahr gespannt auf die Kirbleute.

Wer ist denn dieses Jahr dabei? Wie benehmen sie sich? Sind sie gut bei Stimme? Haben sie sich etwas besonders einfallen lassen? Usw.

Ihr seht die diesjährigen Kirbmädchen und Kirbburschen hier zu meiner Rechten. Obwohl sie schon einige Tage gefeiert haben, sind sie vollzählig hier. Liebe Kirbleute, herzlich willkommen. Bisher habt ihr es toll gemacht!

Ihr feiert natürlich teilweise anders als früher. Aber das ist auch in Ordnung. Und ja, es wird auch mal über die Stränge geschlagen - das stimmt. Der eine oder andere Nachbar wäre froh, er könnte schlafen, weil die Musik doch erst etwas später leise gedreht wird, als eigentlich vereinbart. Ja, da gibt es schon mal Situation wo man sich fragt: Muss das sein? Aber dann denkt man zurück an die eigene Kirb. Wenn ich in die Runde schaue und die Leute frage, die selbst Kirbmädchen oder Kirbbursch waren: Ward ihr zu der Zeit brav wie Engel? Habt ihr eine Woche lang nur Wasser getrunken?

Der Kirbjahrgang feiert das Erwachsenwerden. Auch das ist eine Tradition. Es ist in dem Bericht aus dem Jahre 1926 im Kirbflyer schön beschrieben, dass es auch vor 90 Jahren schon so war.

Solange es in einem vernünftigen Rahmen bleibt, sollten wir ihnen das auch lassen.

Natürlich sind wir in diesem Jahr durch die Baustellen und Veränderungen im Zentrum teilweise etwas eingeschränkt und müssen uns etwas behelfen. Aber trotzdem konnten wir euch das Feiern ermöglichen und es funktioniert auch absolut so, wie besprochen.

Bevor uns der Spielmannszug nun mit einem Standkonzert erfreut, möchte ich noch dem AGV und allen beteiligten Vereinen, sowie den Frammersbacher Gastronomen, der FraMaG und natürlich dem Kirbjahrgang einen herzlichen Dank für die Mitarbeit bei Organisation und Durchführung unserer Kirb aussprechen.

Ich wünsche Ihnen allen schöne und friedliche Festtage und viele vergnügliche Stunden an der Frammersbacher Kirb 2016!

Wem ist die Kirb? (Kirbjahrgang stimmt ein)